

Melanie Schlanitz / DIPLOM 2020 / ABSTRACT

OBERÖSTERREICHISCHER MALER UM 1500 - VIER HOLZTAFELGEMÄLDE EINES MARIEN-ALTARS AUS DER SAMMLUNG DER ÖSTERREICHISCHEN GALERIE BELVEDERE IN WIEN
Bestands- und Zustandserfassung, Konzepterstellung sowie exemplarische Konservierung und Restaurierung einer Holztafel

Zusammenfassung:

Die Holztafelgemälde wurden von einem österreichischen Maler in der Spätgotik gefertigt, sie thematisieren vier Marienszenen, und sind heute im Besitz der Österreichischen Galerie Belvedere. Ursprünglich gehörten sie zur Ausstattung eines Flügelaltars. Die Werke stammen aus dem Alpenraum des heutigen Österreichs und Deutschlands.

Ihr heutiger Zustand ist geprägt von vergangenen Eingriffen und starken Überarbeitungen. So wirken Übermalungen, verfärbte Retuschen, abgehobene Kittungen, vergilbter Firnis und starke Verschmutzungen optisch störend.

Es wird ein Konzept zur Konservierung und Restaurierung der Tafel „Tod Mariens“ erstellt, dieses soll auf die drei weiteren Tafeln übertragen werden, um ein harmonisches und geschlossenes Gesamtbild des Konvoluts zu erzielen.

AUSTRIAN PAINTER AROUND 1500 - FOUR WOODEN PANEL PAINTINGS OF A MARY ALTAR FROM THE ÖSTERREICHISCHE GALERIE BELVEDERE IN VIENNA
Inventory and condition assessment, concept development as well as exemplary conservation and restoration of a wooden panel

Summary:

The wooden panel paintings were made by an Austrian painter in the late Gothic period, they show four scenes of the life of the Virgin Mary and are now owned by the Österreichische Galerie Belvedere. Originally they were used to furnish a winged altar. The works come from the Alpine region of Austria and Germany. As a result of previous interventions, the tables were severely revised. Their current condition is characterized by visually disturbing overpainting, discolored retouching, protruding fillings, yellowed varnish and heavy layers of dirt.

This shows the concept for the conservation and restoration of the panel “Mary’s Death”, which should be transferred to the other three panels in order to achieve a harmonious and coherent overall picture of them all.